

mische, die ideologische und die methodische Seite. Dadurch entstand eine Trennung zwischen der ideologischen, der ökonomischen und der organisatorischen Arbeit der Parteiorganisation. Sie führte zum Teil zur Ressortarbeit und Starrheit.

Viele nebensächliche Fragen wurden uns von außen aufgedrängt, und wir konzentrierten uns nicht mehr auf die Hauptaufgaben und die Schwerpunkte. Eine Änderung haben wir erreicht, indem wir zur Durchsetzung der Beschlüsse des ZK für die auf der Baustelle zu lösenden Hauptaufgaben eine politische Konzeption ausarbeiteten, der Parteiarbeit eine exakte ökonomische Zielstellung gaben und die Methoden und die Formen des Kampfes der Parteiorganisation verbesserten.

Besonders nach dem 30. Plenum des ZK stellten wir bei der Lösung der Aufgaben folgende politische Konzeption sehr deutlich in den Vordergrund: In Deutschland sind zwei Staaten entstanden, die Deutsche Demokratische Republik, die Macht der Arbeiter und Bauern, und die Bundesrepublik, die Macht des Monopolkapitals und der reaktionären klerikal-militaristischen Kräfte. Das Haupthindernis auf dem Wege zur demokratischen Einheit Deutschlands sind die antidemokratischen, klerikal-militaristischen und imperialistischen Kräfte.

Je besser wir es verstehen, die Initiative der Bauarbeiter zu entwickeln, desto mehr tragen wir dazu bei, die kriegstreiberischen und verbrecherischen Kräfte in Westdeutschland zu schlagen. Jeder Erfolg auf ökonomischem Gebiet, verbunden mit der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Bauarbeiter, der Intelligenz und der Angestellten stärkt unsere Republik und macht die Perspektive des Sozialismus für ganz Deutschland sichtbar.

Nach dem 35. Plenum des ZK entlarvte unsere Parteiorganisation auf den Baustellen vor unseren Werktätigen die falsche politische Konzeption, die opportunistische Plattform der fraktionellen Gruppe Schirdewan, Wollweber u. a. Gegenwärtig haben wir die Fortsetzung dieser Auseinandersetzung auf der Grundlage der Briefe des ZK an die Grundorganisationen organisiert. Dabei beseitigen wir alle subjektiven Hemmnisse, die sich einem raschen Aufbau des Kombines entgegenstellen. Dafür ein Beispiel: Die Parteigruppe am Objekt Kalkung hatte einen Kampfplan mit einer hohen ökonomischen Zielsetzung ausgearbeitet. Die Initiatoren dieses Planes waren die Genossen Pester und Teska. Als die Parteigruppe ihren Plan dem Oberbauleiter, Genossen Joswiak, unterbreitete, erklärte er, daß die Termine unrealistisch seien und es sich um Phantasieleistungen handele. In einer Mitgliederversammlung dieser Grundorganisation fand eine gründliche Auseinandersetzung statt. Der Genosse Joswiak änderte seine Meinung und zog auf der Betriebsdelegiertenkonferenz parteimäßige Schlußfolgerungen.

Das Verstehen der Bedeutung des Aufbaus des Sozialismus trägt entscheidend dazu bei, die Initiative der Werktätigen beim Aufbau des Kombines zu entwickeln. Das heißt aber, in erster Linie der Parteiarbeit einen offensiven Inhalt zu geben, die Grundfragen der Politik unserer Partei den Massen zu erklären. Politische Offensive heißt, die Kräfte der Partei zu sammeln, die Arbeiterklasse organisiert in den Kampf zu führen und dabei die feindlichen Kräfte zu entlarven und zu isolieren.

Eine richtige politische Konzeption muß sichern, daß durch die organisierte Arbeit der Grundorganisation die ständig wachsende Volksbewegung gegen die